



Ein kleiner Bericht über ein Projekt in Kapan, das von der Stadtgemeinde unterstützt wurde, in der ich knapp eine Woche mit einem Mitfreiwilligen gearbeitet habe:

Tag 1

Die Fahrt von Jerewan bis in die Syunik-Region war sehr lang, aber nachmittags sind wir dann schließlich in Kapan angekommen. Durch die Stadt fließt ein Fluss und die Stadt ist von Wäldern und Bergen umgeben.

An diesem Tag wurde zudem die "Letzte Schulglocke" gefeiert, das bedeutet, dass für 9.- und 12.- Klässler an diesem Tag der letzte Schulunterricht gehalten wurde. Für manche bedeutet das für das Studium nach Jerewan zu ziehen, für andere die weiterführende Schule zu besuchen.

Tag 2

An diesem Tag wurde ein Nationaler „Putztag“ in Armenien veranstaltet. In ganz Armenien entfernen die Bewohner in der Stadtmitte oder in ihrem Bezirk Unkraut und Müll. Dabei haben wir natürlich mitgeholfen und man hat danach definitiv einen Unterschied im nachhinein bemerkt.

Danach hat der Jugendrat von Kapan für uns eine kleine Tour organisiert um die Sehenswürdigkeiten in der Nähe der Stadt zu besichtigen. Es gibt zwei Klöster die sich hoch in den Wäldern befinden. Wie es hier so üblich ist, fuhren wir mit einem alten Auto auf unebenen Waldwegen bis wir die Klöster erreicht haben. Armenische Fahrzeuge sollte man dabei nicht unterschätzen, egal wie alt das Auto oder der Bus ist, es erreicht jeden Ort in Armenien.

Tag 3

Am dritten Tag besuchten wir ein Dorf das etwas abgelegen von Kapan liegt. Dort wurden wir von vielen Kindern im Hauptgebäude des Dorfes erwartet. Mit den Kindern spielten wir diverse Spiele. Zudem brachten wir ihnen diverse englische Wörter spielerisch bei. Die Kommunikation war ein bisschen schwierig, da auch unsere Übersetzerin im Dorf nicht ausreichend Englisch konnte, aber trotz der Kommunikationsschwierigkeit hatten wir sehr viel Spaß mit den Kindern.

Tag 4

Wir besuchten ein anderes Dorf an diesem Tag. Als wir einen Kindergarten betraten, probten die Kinder ein Theaterstück das sie demnächst vorführen werden. Danach hatten wir ein wenig Zeit um mit den Kleinkindern ein Spiel zu spielen und mit ihnen zusammen zu malen, in dem sie ihr Zuhause malen sollten. Leider konnten wir nicht so viel Zeit mit ihnen verbringen, da sie ihr Mittagessen und ihren Mittagsschlaf brauchten.

Zusätzlich besuchten wir den American Corner in Kapan, in dem wir den Europäischen Freiwilligendienst vorstellten und wir diskutierten auch über diverse Themen in Bezug auf unseren Erfahrungen im Kaukasus.

Tag 5

An unserem fünften Tag in Kapan besuchten wir das Kinderzentrum. Dort malten wir mit Kindern mit Behinderungen. Wir hatten davor keine Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mit Behinderungen, aber die Eltern und Erzieher waren sehr offen für unsere Ideen.

Am selben Tag haben wir auch Freiwillige der NGO „World Vision“ in der Vorbereitung für den Internationalen Kindertag in Armenien unterstützt, der hier am 1. Juni gefeiert wird.

Tag 6

An unserem letzten Tag in Kapan besuchten wir ein Sonderschulzentrum. Wir spielten mehrere Spiele mit Schülern verschiedenen Alters in einer Sporthalle. Alle waren total motiviert und positiv gestimmt dass sie nie aufhören wollten mit den Spielen.

Am Nachmittag hatten wir ein Treffen mit dem Bürgermeister von Kapan. Wir konnten ihm diverse Fragen zur Jugendpolitik in der Syunik-Region stellen.